

Anfahrt

Wegbeschreibung ÖPNV:

Von Leipzig mit der Deutschen Bahn über Döbeln Bahnhof und von dort Weiterfahrt mit dem Bus 750 bis Nossen-Zella.

Von Dresden bis Nossen-Zella mit Bus 424.

Wegbeschreibung PKW:

Den Veranstaltungsort erreichen Sie über die Autobahnen A 14 (Abfahrt Nossen Nord) und A 4 (Abfahrt Berbersdorf).

Bitte beachten Sie aktuelle Umleitungen und die Baumaßnahmen bzw. Teilspernung der S36 direkt vor der Zufahrt des Veranstaltungsortes.

Organisatorische Hinweise:

Die Zufahrt ist aufgrund von Bauarbeiten nur mittels Umleitungen zu erreichen. Rechnen Sie bitte mit erhöhter Fahrzeit.

Das Mittagessen kann vor Ort in der Kantine eingenommen werden.

Melden Sie sich dazu bitte vorab an. Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Anmeldung bis zum 03. Juli 2023

im **Beteiligungportal**: <https://mitdenken.sachsen.de/1035219>

Die Teilnahme ist kostenlos.



Ansprechpartner:

Praxislabor Verarbeitung & Qualität

Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau

Telefon: + 49 35242 631-8901

E-Mail: oekolandbau.lfulg@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de

15 Jahre Täglich für ein gutes Leben.

www.lfulg.sachsen.de

Kultur und Verwertung alter landwirtschaftlicher Sorten

am 04. Juli 2023 in Nossen – Arbeitstreffen mit
Feldbesichtigung



Kultur und Verwertung alter landwirtschaftlicher Sorten

Arbeitstreffen mit Feldbesichtigung

Termin: 04. Juli 2023
10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Landwirtschafts- und Umweltzentrum (LUZ) Nossen
Julius-Kühn-Haus (Haus 3), Saal
Waldheimer Str. 219
01683 Nossen

Der Anbau historischer, regionaler Kultursorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen hat in Sachsen nicht nur bei Gemüse und Obst Bedeutung. Alte Getreidesorten sind ein herausragendes Thema im Oberlausitzer Biosphärenreservat. Aspekte dabei sind Biodiversität, Erhaltung von Begleitflora, die Achtung des züchterisch-kulturellen Erbes und die Wertschöpfung im Nischenbereich.

Das aktuelle Angebot der Agrarumweltmaßnahme Sachsens zum Erhalt seltener Kulturen an Ort- und Stelle ordnet sich in ähnliche Initiativen in Bayern, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen ein.

Das Getreidenetzwerk des VERN e.V. bietet eine organisatorische Grundlage, die auch den rechtlichen Anforderungen des Saatgutrechts genügt. Das erste Arbeitstreffen in Nossen dient dem Austausch fachlicher und organisatorischer Aspekte. Es will einen Beitrag leisten zur besseren Vernetzung der Interessenten aus Anbau, Vermarktung und Veredlung. Diese Gesichtspunkte sind für Ökobetriebe von besonderem Interesse.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Klaus Wallrabe
Abteilungsleiter
Landwirtschaft

Programm

- 10:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung**
Angelika Hoppe, LfULG, Referat 79: Kompetenzzentrum Ökolandbau
Rudolf Vögel, Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU),
Referat Luftqualität, Klima, Nachhaltigkeit und VERN e.V.
- 10:15 Uhr** **Vorstellung der Teilnehmer**
- 10:30 Uhr** **Information zum Umweltprogramm mit Anbauförderung alter Sorten in Sachsen**
Hennig Stahl, LfULG, Referat 72: Pflanzenbau
- 11:00 Uhr** **Anbau und Verwertung im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“**
Dipl.-Ing. agr. Eva Lehmann, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- 11:30 Uhr** **Bericht aus Brandenburg
Angebot des dortigen KULAP und fachliche Betreuung
Beratung und Koordination durch VERN,**
Rudolf Vögel, Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU)
Referat Luftqualität, Klima, Nachhaltigkeit und VERN e.V.
- 12:00 Uhr** **Vermarktung und Absatz alter Sorten aus Mühlensicht**
Dr. Thomas Rolle, Rolle C.F. GmbH, Waldkirchen
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**
Selbstversorgung oder Kantine vor Ort
- 13:30 Uhr** **Diskussionsrunde und Austausch**
- 14:30 Uhr** **Besichtigung Feldanbau, Bio-Betrieb Kai Pönitz**
Sicherung der Ackersegetalflora durch Champagnerroggen
Anreise individuell mit Privat-PKW von der Tagungsstätte